

Asse-Untersuchungsausschuss

## Gabriel als Zeuge geladen

Hannover – Erstmals muss ein Regierungspolitiker vor dem Asse-Ausschuss aussagen. Bundesumweltminister Sigmund Gabriel (SPD) muss im Landtag als Zeuge zum maroden Atommülllager Auskunft geben. Hintergrund für die Ladung Gabriels sind Vorwürfe, dass der Minister dem Ausschuss „entgegen vollmundigen Ankündigungen“ immer noch „wesentliche Dokumente“ aus dem Bundesumweltministerium vorenthalte.

## Technik aus Hannover Autos lernen sprechen

Hannover – Wer sein Auto liebt, der will vielleicht auch mit ihm reden...

„Hallo, hier bin ich“ oder „Hasta la vista, Baby“ – die Firma „hiir“ (engl. hear) aus Hannover hat ein System entwickelt, das beim Auf- und Abschließen des Autos witzige Bemerkungen von sich gibt. Ob Sprüche, Musik oder kurze Geräusche, die Auswahl ist groß und kann im Internet heruntergeladen werden.

## Einbrecher klauen Mini-Bagger

Langenhagen – Wer braucht denn sowas? Unbekannte schlichen nachts auf ein Firmengelände am Flughafen Langenhagen. Die Gangster koppelten ihr Auto an einen abgestellten Anhänger, klauten das Teil inklusive des darauf stehenden Mini-Baggers und weiteren Anbaugeräten für das Baufahrzeug. Schaden: ca. 23 000 Euro. Hinweise an die Polizei (☎ 0511/109-42 15).

**Große Serie in BILD**  
**Bild** Sparkasse Hannover  
 präsentieren  
**Mein Verein**

Ball im Korb! Bei den Rolli-Basketballern geht's hart zur Sache



# Spaß hat Vorfahrt!

Von STEFAN BARTELS

Langenhagen – Kreise fahren, Slalom-Parcours, Matten-Manöver: Nikolaos (3) meistert's mit seinem Rollstuhl quietschvergnügt. Der Sport-Spaß – ein Hit für kleine Menschen mit Handicap. Niko

kann nicht laufen, wurde mit einem Rücken-Defekt geboren. Das Training ist echte Hilfe für ein selbstbestimmtes Leben. Hinter jeder Übung verstecken sich kleine Hürden des Rolli-Alltags: Kurven fahren, Bordsteine überwinden, ausweichen.

Nico ist eins von 12 „Mobi-Kids“ (4 bis 10). Die Kinder-Gruppe von Katrin Rieger (28) ist Herzenssache der „Rollstuhl Sportgemeinschaft Langenhagen“. Vereinschef Jürgen Wildhagen (51): „Leider gibt's in der Region viel zu wenig Angebote für behinderte Kinder und Jugendliche.“

Basketball, Badminton, Schwimmen – hier trainieren Behinderte im Team mit „Fußgängern“. So nennen sie augenzwinkernd die Nichtbehinderten, die trotzdem im Rolli mitspielen.

Bei den „Großen“ geht's knallhart zur Sache. Blitzschnell jagen Rollstuhlfahrer in der kleinen Turnhalle des Gymnasiums Langenhagen dem Basketball hinterher. „Gib ab“, „wirf“ – zu den Kommando-Schreien krachen die Spieler immer wieder heftig zusammen, Rollis stürzen auch mal um. Trainer Werner Hinz (46) grinst: „Rollstuhl-Basketball ist härter als normal. Wer murmeln will, sollte besser zu Hause

## ROLLSTUHL SPORTGEMEINSSCHAFT LANGENHAGEN



◀ Katrin Rieger (28) betreut die kleinen Rolli-Fahrer (3 bis 10 Jahre) der „Mobi-Kids“



Lebensfreude trotz Handicap: Der kleine Nikolaos (3) lernt spielerisch, den Alltag im Rollstuhl zu meistern.  
 Fotos: H. SCHEFFEN, E. WEDLER

## Rollstuhl Sportgemeinschaft KOMPAKT

### VORSTAND

1. Vorsitzender Jürgen Wildhagen (51), 2. Vorsitzende Ulrike Kriebel (51), 3. Vorsitzende Silvia Olliefka (38)

### MITGLIEDER

265

### ANGEBOTE

Badminton, Basketball, Elektro-Rollstuhl-Hockey, Kinder- und Breitensportgruppe, Leichtathletik, Schwimmen

### CHRONIK

1967 – Beginn des Rollstuhlsports in Langenhagen als Teil der Behinderten Sportgemeinschaft (BSG).

1982 – Gründung der Rollstuhl Sportgemeinschaft (RSG) Langenhagen als selbstständiger Verein.

1984 – Die 1. Basketballmannschaft steigt in die 1. Liga auf.

1992 – Vereinsmitglied Dieter Eßbach holt bei den Paralympics in Barcelona die Bronzemedaille.

1992 – Gründung der Kinder- und Jugendabteilung.

2003 – Vereinsmitglied Avni Kertmen wird zweifacher Weltmeister im Badminton.

2005 – Der Verein richtet das Finale des Basketball-Bundesturnieres „Meyra-Cup“ aus.

2006 – Vereinsmitglied Thomas Wandschneider wird „Behindertensportler des Jahres“ in Niedersachsen.

### BEITRÄGE

Monatlich: Familien: 13,50 Euro, Erwachsene: 7,50 Euro, Schüler, Studenten, Azubis, Arbeitslose: 5 Euro, Kinder (bis 17): 4,50 Euro

### KONTAKT

Geschäftsstelle: Ricarda-Huch-Straße 30, 31157 Sarstedt, ☎ 05066-984770. E-Mail: j.wildhagen@rsg-langenhagen.de Internet: www.rsg-langenhagen.de

bleiben...“ Der Bürokaufmann ist selbst von Geburt an gehbehindert und seit Vereinsgründung mit vollem Einsatz bei der Rollstuhlsportgemeinschaft dabei.

RSG-Chef Wildhagen: „Leider sind nur rund fünf Prozent der Behinderten, die Sport treiben können, auch aktiv.“ Der Pädagoge (unterrichtet im Anstift körperbehinderte Menschen) spielte als „Fußgänger“ selbst lange Rollstuhl-Basketball: „Früher war die RSG mehr Selbsthilfegruppe, Sport stand eher an zweiter Stelle. Aber da

hat sich viel getan – die gesellschaftliche Integration behinderter Menschen ist viel besser geworden.“

Vielen Betroffenen hilft der Sport, nach Schicksalsschlägen neuen Lebensmut zu schöpfen. Klaus Pöhler (63, gelernter Kranführer) hatte mit 19 einen schweren Unfall: „Auf einer Baustelle fiel mir ein tonnenschwerer Stahlträger auf den Rücken.“ Mehr als vier Monate lag er im Krankenhaus, realisierte nur langsam, dass er nie wieder laufen kann: „Am Anfang wollte ich das einfach nicht glauben, aber

Reha und Sport haben mir geholfen, mit der Behinderung zu leben.“

Heute kommt er drei Mal pro Woche aus Minden (NRW) zum Badminton-Training, touert bei Ligaspielen durch ganz Deutschland. Sein Wunsch: „Es wäre schön, wenn mehr Zuschauer zu den Spielen kommen. Dann hätten wir noch mehr Spaß.“

★★★

### Morgen lesen Sie:

Der „Bund für freie Lebensgestaltung“ – Europas größtes, vereinseigenes FKK-Paradies liegt in Misburg.